

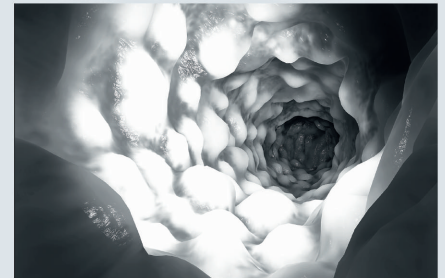
RP

MORBUS CROHN

METHOTREXAT

Die Firma Medac gibt bekannt, dass Methotrexat als Metex® Pen 50 mg/ml Injektionslösung in einem Fertigpen ab sofort auch zur Behandlung des leichten bis mittelschweren Morbus Crohn bei Erwachsenen zugelassen ist. Der Autoinjektor erleichtert die Verabreichung des in der rheumatologischen und dermatologischen Behandlung etablierten sub-

kutanen Methotrexats und trägt somit zur Compliance der Anwender bei. Das Arzneimittel wird einmal in der Woche injiziert. Der Hersteller empfiehlt dem Arzt, dafür einen geeigneten, festen Wochentag mit dem Patienten zu vereinbaren. Ein Rat, den auch die Apotheke geben kann. Die Anwender müssen hinsichtlich der richtigen Injektions-



technik geschult werden. Wer diese Therapie bekommt, sollte angemessen überwacht werden, damit Anzeichen toxischer Effekte frühst möglich bemerkt werden. Daher sollten nur Ärzte das Präparat verschreiben, die mit der Therapie mit Antimetaboliten vertraut sind.

WADENKRÄMPFE

CHININSULFAT

Wadenkrämpfe sind die Folge einer gestörten Kommunikation zwischen Nerv und Muskel: Reize werden vermehrt übertragen, und es kommt zum Krampf. Das gestörte Zusammenspiel zwischen Nerv und Muskel kann sowohl neurogen als auch myogen bedingt sein. Unabhängig von der Genese haben Waden-

krämpfe immer dieselbe pathogenetische Endstrecke: eine Störung an der motorischen Endplatte, der Verbindungsstelle zwischen Nerv und Muskelfaser. Hier greift Chininsulfat® an. Seine Wirksamkeit bei Wadenkrämpfen ist auf eine neurotrope sowie eine zusätzliche myotrope Wirkung zurückzuführen.



Wie Hersteller Klosterfrau meldet, ist das chininsulfathaltige Limptar® das einzige, zugelassene Arzneimittel zur Therapie und Prophylaxe nächtlicher Wadenkrämpfe.

HYPOGONADISMUS

TESTOSTERON

Hypogonadismus ist eine endokrine Funktionsstörung der Hoden und führt zu einem Testosteronmangel. Ist der Mangel klinisch und labormedizinisch bestätigt, ist eine Testosteronersatztherapie indiziert, etwa mit Testogel® 1 %. Wie Hersteller Kade Besins meldet, ist seit kurzem mit Testogel® Dosiergel ein

Arzneimittel auf dem Markt, das eine höhere Konzentration aufweist und in einem innovativen Dosierspender dargebracht wird. Das Präparat enthält 1,62 Prozent Testosteron. Durch den eigens entwickelten Dosierspender ist eine an den individuellen Hormonbedarf angepasste Dosierung möglich. Das trägt zu



einer kontrollierten und sicheren Behandlung bei. Bei einer Standarddosierung von zwei Pumphüben pro Tag ist eine Packung für einen Monat ausreichend.